

Allgemeines – die Geschäftsstelle informiert

Positive Bilanz nach TL-Tagung in Soltau.

(sch) Nahezu alle Bezirke waren vertreten und haben den Teams Einsatz, Ausbildung, KatS und Medizin die Möglichkeit gegeben, die neusten Informationen aus den einzelnen Fachbereichen zu kommunizieren und Handlungsfelder zu identifizieren. Nach Einführungsvorträgen zu den Themen „DLRG und Schule“, mit dem Schwerpunkt Rettungsfähigkeit von Lehrkräften sowie einem Vortrag zum Thema Breitensport und Ausbildungsprojekte in Niedersachsen, folgten Kurzvorträge der Leitungen Ausbildung und Einsatz zu aktuellen Handlungsfeldern. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Arbeitskreis Schwimmen / Rettungsschwimmen stellt sich vor

(gs) Der AK Schwimmen / Rettungsschwimmen freut sich auf seine Arbeit im DLRG LV Nds. Er wird von den Referenten Nina Both (S) und Gregor Szorec (RS) geleitet. „Unsere Aufgabengebiete wollen wir in Zusammenarbeit mit den Regionen für die Regionen erarbeiten. Wir wollen unterstützen und freuen uns auf die spannenden Aufgaben“, so Both und Szorec.

Kontakt: schwimmen@niedersachsen.dlrg.de oder rettungsschwimmen@niedersachsen.dlrg.de

Gemeinsam Retten +111

(nd) Bevor das gemeinsame Projekt mit der Sparkasse - Gemeinsam Retten +111 - vollständig abgeschlossen ist, hier noch eine ganz dringende Information: DREI Kurse sind noch frei und können belegt werden. Bei Interesse bitte in der [Geschäftsstelle](#) melden.

Politische Kontakte

(mc) Die DLRG ist weiterhin im intensiven Gespräch mit den politisch Verantwortlichen in Niedersachsen mit dem Ziel, die Ausstattung der Einsatzkräfte der DLRG im Katastrophenschutzfall zu erhalten und zu verbessern. In den vergangenen Monaten trafen Präsident Andreas Bernau und Vorstandsmitglied Wolfgang Leskau sowie Geschäftsführer Michal Cuypers wiederholt u.a. mit dem Ministerpräsidenten und Schirmherren der DLRG, Stefan Weil, sowie mit Innenminister Boris Pistorius zusammen. Außerdem gab es verschiedentliche Treffen mit der SPD Fraktionsvorsitzenden Johanne Modder und mit Mitgliedern des Arbeitskreises Innenpolitik der SPD.

Zuletzt fand auf Initiative des DLRG Bezirksleiters Hannover Stadt, Torsten Heuer, ein Treffen mit dem Innenminister in Hannover statt. Die DLRG Vertreter nutzen die Gelegenheit, um ihre Vorstellungen über die künftige Förderung der DLRG-Kräfte durch das Land vorzutragen. Ausdrücklich verweisen sie auf Probleme, die sich im Einsatz gegen das Elbehochwasser im Jahr 2013 gezeigt haben. Es sei deshalb dringend geboten, den Fachdienst Wasserrettung aufzubauen und stärker als bislang zu fördern.

Notfallsanitäter statt Rettungsassistenten

(mc) Bereits im August informierte das Niedersächsische Ministeriums für Inneres und Sport über anstehende Änderungen im Niedersächsischen Rettungsdienst. Für die DLRG nahmen Vorstandsmitglied Wolfgang Leskau, Beisitzer Katastrophenschutz, sowie Geschäftsführer Michael Cuypers an dem Gespräch teil. Demnach soll es eine Anpassung an das Notfall-Sanitäter-Gesetz (NotSanG) geben, dass seit Januar 2014 vorsieht, dass in Rettungswagen Notfallsanitä-

ter einzusetzen sind und nicht mehr Rettungsassistenten. Diese Regelung soll künftig mit einer Übergangsfrist auch im Niedersächsischen Rettungsdienstgesetz (NRettG) verankert werden.

Geplantes Naturzugangsgesetz

(mc) Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz arbeitet derzeit an einem Naturzugangsgesetz für Niedersachsen. „Die zu erwartenden Regelungen werden Auswirkungen auf eine Vielzahl sportlicher Angebote und die Bewegungsmöglichkeiten für Sporttreibende haben“, ist sich der Landessportbund Niedersachsen (LSB) sicher. Der LSB erarbeitet derzeit gemeinsam mit den betroffenen Landesfachverbänden Kriterien, damit Sport und Bewegung weiterhin frei möglich bleiben. Der Anforderungskatalog soll dem Ministerium als sportliche Grundlage für die Gesetzeserarbeitung zur Verfügung gestellt werden. Die DLRG hat ihre Unterstützung angeboten.

Personen und Persönlichkeiten

Nachruf

Herr Edmund Winkelmann ist am 25. September 2014 im Alter von nur 61 Jahren verstorben. Der Kamerad war bis 2009 Vorsitzender des DLRG Bezirkes Diepholz-Hunte und hat die Fusion der beiden Bezirke Oldenburg-Münsterland und Diepholz-Hunte begleitet. Edmund Winkelmann zeichnete sich besonders durch sein Engagement, seine Zuverlässigkeit und seine kameradschaftliche Art aus. Er war im Bezirk und in den Ortsgruppen anerkannt und wurde geschätzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des Bezirk Oldenburger Land - Diepholz e.V.

Neues aus den Bezirken

Bürger aus Wittmund machen gegen Bäderschließung mobil

(nd) Was es bedeutet, wenn das „Schwimmbad um die Ecke“ geschlossen wird, wissen alle diejenigen besonders gut, die auf die Nutzung der Bäder regelmäßig angewiesen sind. Egal ob Schulklassen oder Sportverein, Gelegenheits-Schwimmer oder Leistungssportler - sie alle wissen nicht wohin.

Genau dieses Procedere erlebt zurzeit die Stadt Wittmund. Die Wittmunder beugen sich nicht einfach ihrem Schicksal, sondern verschaffen sich — auch überregional — Gehör.

[HIER](#) finden Sie den Mitschnitt, in dem sich auch Andreas Bernau, Präsident des DLRG Landesverbands Niedersachsen, zu Wort meldet.

ZDF pur+ dreht mit DLRG an der Nordseeküste

(hs) Im August wurde vom ZDF für das Kinder-Wissensmagazin pur+, das auf dem Kinderkanal Kika und samstags im ZDF ausgestrahlt wird, auf der Nordseeinsel Langeoog gedreht. Hierbei wurde die DLRG um Unterstützung gebeten. Einige Mitglieder der Ortsgruppen Langeoog und Wittmund sowie des Zentralen Wasserrettungsdienstes der DLRG auf Langeoog begleiteten die Dreharbeiten. Der Langeooger DLRGler Gerrit Agena stand dem Moderator Eric Mayer als Interviewpartner zur Seite. Gleichzeitig stellte die Wittmund DLRG die Rettungsboote und sorgte für die Sicherheit des gesamten Fernsehteams um ZDF Redakteur Wolfgang Pruss.

Diese Themen wurden behandelt:

- Eine gefährliche Sandbank, die von den Urlaubern auf Langeoog gerne für Spaziergänge genutzt wird, wird bei auflaufenden Wasser jedoch von der Inselküste abgeschnitten.
- Der beliebte Moderator Eric demonstrierte die Kraft der Gezeiten, indem er auf einer Luftmatratze lag, die von der starken Strömung erfasst wurde.
- Und als letztes unternahm er mit einem Wattführer eine Wattwanderung, wobei die beiden von der schnell auflaufenden Flut „überrascht“ und auch vom Festland durch die volllaufenden Priele abgeschnitten wurden.

Blindgänger in Lüneburg

(msc) Zum siebten Mal gab es auf dem Baugebiet „An der Wittenberger Bahn“ einen Fliegerbombenfund innerhalb dieses Jahres. Im Gegensatz zu den Vorgängern handelt es sich

um eine 250 kg Bombe, die um das Dreifache Größer ist. Der Radius um die Bombe wurde somit auf einen Kilometer festgelegt. Ca. 11.300 Anwohner, 4 Alten- und Pflegeheime, eine Privatklinik und Teile der Innenstadt waren von der Evakuierung betroffen – die größte der Nachkriegsgeschichte.

Um 20:00 Uhr begann die Evakuierung der Alten- und Pflegeheime. 250 Kräfte von ASB, DRK und DLRG rückten mit dutzenden Transportfahrzeugen, Kranken- und Rettungswagen an. 170 Polizisten und 300 Feuerwehrleute sperrten Straßen und Wege ab, kontrollierten alle Wohnungen und Häuser.

Ab 21:00 Uhr wurde der Zugverkehr, der 200m von der Fundstelle verläuft eingestellt.

Um 0:28 Uhr hieß es aus der Einsatzleitung, dass das Gebiet evakuiert ist. Der Sprengmeister Ralf Reisener und sein Team vom Kampfmittelbeseitigungsdienst konnten mit ihrer Arbeit beginnen. Gegen 0:45 Uhr ist die Fliegerbombe entschärft gewesen. Bis 3:30 Uhr waren alle Helfer im Einsatz. Es war der erste Einsatz der DLRG SEG im Rahmen einer Evakuierung in der Stadt Lüneburg. Die Kräfte haben gezeigt, dass die DLRG nicht nur am und auf dem Wasser ihren Mann steht, sondern auch anders tatkräftig unterstützen kann.

Technik

Workshop:

„Vom Rettungsschwimmer zum Nichtmehrschwimmer – und was dann?“

(soe) [Sigrid Soer](#) möchte mit euch Ideen für einen Bereich außerhalb des Wassers sammeln, um für die Mitglieder eurer Ortsgruppen interessante Angebote zu entwickeln. Es wäre schade diese Mitglieder zu verlieren, nur weil diese nicht mehr schwimmen möchten oder können. Vielleicht hat der ein oder andere eine Idee, weiß aber nicht so genau, wie man diese umsetzen kann. Gemeinsam werden in diesem Workshop Lösungen gefunden!

Termin: 17./18. Januar 2015 im Hotel Hannover in Bad Nenndorf.

Anmeldeschluss: 8. November 2014

Informationen zu dem Workshop erhalten Sie direkt von [Sigrid Soer](#).

Neue Ausbildungslehrgänge im LV

(hv) Der DLRG-Landesverband Niedersachsen wird als Pilotlehrgang 2015 die neuen Fachausbildung-Module für die Leitungen von Wassergymnastik- und Aquasport anbieten.

Die beiden Module für den Ausbildungsassistenten Aquasport finden in Hildesheim statt.

Modul 1 vom 20. - 22. Februar

Anmeldeschluss: 15.12.2014

Modul 2 vom 24. - 26. April (mit prakt. Prüfung)

Anmeldeschluss: 13.02.2015

Nach Abschluss der Ausbildung darf der Ausbildungsassistent Aquasport eigene Aquasportangebote mit Begleitung eines Übungsleiters C Aquasport oder Wassergymnastik-Kursleiters durchführen und hat sich für die weitere Ausbildung zum Übungsleiter C Aquasport qualifiziert.

Die Fachausbildungsmodule für den lizenzierten Übungsleiter C Aquasport des Deutschen Olympischen Sport Bundes (DOSB) werden in Bramsche durchgeführt.

Fachmodul 1 vom 25. - 27. September 2015

Anmeldeschluss: 14.08.2015

Fachmodul 2 vom 06. - 08. November 2015

Anmeldeschluss: 25.09.2015

Fachmodul 3 vom 11. - 13. Dez. 2015 (inkl. Prüfung)

Anmeldeschluss: 30.10.2015

Nach erfolgreichem Lizenzerwerb kann der Teilnehmer Aquasportangebote eigenverantwortlich leiten und sich zum Übungsleiter B „Sport in der Prävention“ weiterqualifizieren.

Die ausführlichen Voraussetzungen sind im Lebensretter 2/2014 (auch online) auf unserer Homepage zu finden.

Medizin

Erfolgreicher Auftakt der LAG EH

(fs) „Hände, die helfen, schlagen nicht“ – unter diesem Motto fand am 29. September 2014 die Auftaktveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe in Niedersachsen (LAG EH Nds) statt. Rund 200 Teilnehmer hatten sich dafür in der Medizinischen Hochschule in Hannover zusammengefunden, um sich über die unterschiedlichen Aspekte zum Thema „Erste Hilfe und Schule“ auszutauschen. Den ausführlichen Text der Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Termine der DLRG-Jugend Niedersachsen

November			
8.-9.	21-14	ZRPT 1	15,00
21.-23.	22-14	Teamer-Fortbildung	35,00

Weitere Termine und Informationen, wie z.B. zu den Meldeschlüssen, entnehmen Sie bitte unserem Programmheft „Die Welle extra“. Dieses können Sie auf der Homepage des LVs herunterladen: www.niedersachsen.dlrg.de. Auf unserer Internetseite können Sie zudem aktuelle Terminänderungen einsehen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Niedersachsen e.V.

Redaktionsanschrift:
Im Niedernfeld 4 A
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 / 94 63 88
Fax: 05723 / 94 63 99
E-Mail: lebensretter@niedersachsen.dlrg.de

Redaktion: Dirk Schulte (dsc) – V.i.S.d.P. –, Michael Cuypers (mc), Stephan Schulz (sch), Gregor Szorec (gs),
Dr. Frank Streiber (fs), Hendrik Schultz (hs), Hartmut Vaje (hv), Sigrid Soer (soe); Mike Schalinski (msc); Nicola Dubacher (nd)

Layout: Nicola Dubacher